

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.11.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende:

Schulze Hessing, Mechtild Bürgermeisterin

CDU:

Aehling, Bernadette

Börger, Hubert

Flasche, Bernd

Keller, Viktoria

Klöpffer, Hendrik

Kohlruss, Günter

Kranenburg, Marius

Lansmann, Markus

Queckenstedt, Klaus

Rottbeck, Paul

Tautz, Jürgen

bis 18.30 Uhr (TOP 11)

ab 17.15 Uhr (TOP 4)

Vertr. für Stv. Borchers

Vertr. für Stv. Fellerhoff

Vertr. für Stv. Richter

SPD:

Fritz-Hummelt, Ulrike

Grotzky, Hartmut

Vertr. für Stv. Biela

Vertr. für Stv. K.

Kindermann

Kindermann, Evegret

Niemeyer, Jürgen

UWG:

Ebbing, Brigitte

Koop, Stephan

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja

Gliem, Helga

Fraktionsloses Mitglied:

Westermann, Hartwig

Ortsvorsteher/in:

Schwane, Walter

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Rottstegge, Martin	Fachabteilungsleiter	
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter	
Schulze-Dinkelborg, Rolf	Personalratsvorsitzender	
Tenostendarp, Petra	Fachbereichsleiterin	
Wedhorn, Lutz	Fachabteilungsleiter	ab TOP 8

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Borchers, Harald
 Fellerhoff, Jürgen
 Richter, Frank
 Biela, Claudia
 Kindermann, Kurt
 Nitsche, Bastian

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Erste Beratung Haushaltssatzung 2016
- 4 Stellenplan 2016
Vorlage: T 2015/011
- 5 Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Borken
(Parkgebührenordnung)
Vorlage: V 2015/223
- 6 Sonderhaushalt der "Stiftung der Stadt Borken" für das Haushaltsjahr
2016
Vorlage: V 2015/253
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Schulze Hessing eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und stellt ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest. In Erweiterung der Tagesordnung ist bereits eine nichtöffentliche Grundstücksangelegenheit vorgelegt worden. Zusätzlich gibt es eine Personalangelegenheit im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. **Bürgermeisterin Schulze Hessing** fragt, ob alle Ausschussmitglieder mit der so erweiterten Tagesordnung einverstanden seien. Es werden keine Einwände oder Bedenken dagegen erhoben.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Erste Beratung Haushaltssatzung 2016

Stv. Ebbing hat einige Fragen zu Seite 84 des Haushaltsplanentwurfs 2016 „Erwerb von Fahrzeugen und Maschinen für den Fachbereich Landschaft und Straßen“ in Höhe von 376.000 €. Sie möchte wissen, wie die hohen Anschaffungskosten für die Maschinen im Haushalt berücksichtigt würden.

Bürgermeisterin Schulze Hessing möchte eine Übersicht des Maschinenparks zusammenstellen lassen, die Aufschluss über Art, Alter, Reparaturaufwendungen, Abschreibungen etc. gebe.

Weiter erkundigt sich **Stv. Ebbing**, ob der Haushaltsansatz von 100.000 € für den Umbau des Kloster Gemen im Rahmen der REGIONALE 2016 erforderlich sei, da bisher kein Kooperationspartner gefunden sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert, dass diese Mittel als politischer Auftrag an die Verwaltung für einen Planungsprozess mit einem entsprechenden Partner für dieses Projekt bestimmt seien.

Stv. Ebbing fragt zur Beschaffung von Ersatzmüllgefäßen in Höhe von 50.000 € (Seite 425 des Haushaltsplanes), ob die Summe verauslagt werde, da der Bürger die Kosten für Mülltonnen zahle.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass nur die Kosten für Ersatzgefäße bei grobem Fehlverhalten vom Bürger getragen würden, ansonsten trage die Stadt Borken die Kosten der Ersatzbeschaffung für Mülltonnen.

Nachdem keine weiteren Fragen geäußert werden, verweist **Bürgermeisterin Schulze Hessing** auf den nächsten Hauptausschuss bzw. auf die noch anstehenden Beratungen in den Fraktionen.

zu 4 Stellenplan 2016
Vorlage: T 2015/011

Frau Nagel erläutert die Vorlage und die Zahlen zum Stellenplan 2016. Aufgrund der täglich steigenden Flüchtlingszahlen sei in der Vorlage ein zusätzlicher geschätzter Personalbedarf von zunächst 2,5 Stellen vorsorglich angemerkt. Zusätzlich soll eine Koordinationsstelle Asyl eingerichtet werden, um die Flüchtlingsunterbringung fachbereichsübergreifend abzustimmen. Weiter geht Frau Nagel auf den um 1,4 Mio. € auf 22 Mio. € gestiegenen Personalaufwand aufgrund von Tariferhöhungen, Beförderungen und Rückstellungen für Pensionen ein.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass in Anbetracht der Einrichtung der Sammelunterkunft am Butenwall von bis zu 5 zusätzlichen Stellen im Asylbereich ausgegangen werde und nicht wie bisher geschätzt von 2,5. Um erforderlichenfalls über eine Handlungsoption zu verfügen und kurzfristig Personal einstellen zu können, sei die Zahl der zusätzlich eingeplanten Stellen in der Entwurfsfassung auf Seite 604 des Haushaltsplans von 2,5 auf 5 Stellen zu erhöhen, die über Bund und Land jeweils refinanziert werden sollten.

Stv. Niemeyer fragt, ob es sich um befristete oder unbefristete Stellen handele.

Bürgermeisterin Schulze Hessing äußert, da diese Aufgaben langfristig entfallen würden, würden die Stellen teilweise mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus dem Haus besetzt, die für diese Aufgabe noch zu gewinnen wären, oder von Rückkehrer/innen oder neu befristet eingestellten Mitarbeitern/innen.

Stv. Klöpffer bedankt sich für das große Engagement bei Bürgermeisterin Schulze Hessing und erklärt, dass man nach den am Samstag durchgeführten Haushaltsberatungen dem Stellenplan 2016 zustimmen werde.

Stv. Ebbing schließt sich dem Dank an. Niemand könne prognostizieren, ob diese 5 Stellen für den Asylbereich ausreichen würden. Ihre Fraktion stimme dem Stellenplan zu.

Stv. E. Kindermann bedankt sich für die vorausschauende und flexible Stellenplanung für 2016. Die geplante Koordinatorenstelle findet ebenfalls ihre Zustimmung. Sie wünscht sich darüber hinaus eine Stelle, an die sich die Bürger/innen wenden könnten.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert, dass der/die Koordinator/in auch Ansprechpartner/in für die Bevölkerung sein soll.

Stv. Tautz fragt, ob die zusätzliche Sozialarbeiterstelle im Asylbereich bereits bestehe oder erst für 2016 eingerichtet werde.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert, die Stelle sei bereits eingerichtet. So würden Asylbewerber betreut, aber auch zur Friedhofspflege, in Vereinen oder für sonstige Aufgaben vermittelt.

Stv. Gliem erklärt sich mit dem Stellenplan 2016 und den 5 optionalen Stellen einverstanden. Ausreichendes Personal in der derzeitigen Situation sei unerlässlich.

Bürgermeisterin Schulze Hessing bestätigt, man schöpfe diese Handlungsoption nur erforderlichenfalls aus.

Stv. Niemeyer fragt, ob die versicherungsmathematische Bewertung von den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen realistisch sei.

Frau Nagel erläutert, dass die Berechnungen von Heubeck auf der Grundlage der Angaben erfolgen würden, die die Stadt Borken jeweils vorgebe. So würden Tarifierhöhungen, Höhergruppierungen und Neueinstellungen entsprechend bewertet.

Stv. Börger weist auf die Verabschiedung des Jagdgesetzes durch den Landtag NRW hin. Aufgrund dessen würden auf die Kommunen viele Aufgaben zukommen, um die freilaufende Katzen den Tierheimen zuzuweisen. Er fragt, wie dies personalmäßig berücksichtigt werde.

Bürgermeisterin Schulze Hessing informiert, dass das Land den Kommunen die entsprechenden Vorgaben im Frühjahr nächsten Jahres machen werde. So könne man dieses Thema zu gegebener Zeit erörtern. Zur Zeit stehe die Flüchtlingsunterbringung an erster Stelle.

Weiter erklärt **Bürgermeisterin Schulze Hessing** auf Nachfrage von **Stv. Börger**, dass das Land nach dem Konnexitätsprinzip die Refinanzierung zu übernehmen habe.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Der Stellenplan 2016 der Stadt Borken wird in der vorliegenden Entwurfsfassung als Pflichtanlage zum Haushaltsplan 2016 mit der Erhöhung der Zahl der zusätzlich geplanten Stellen von 2,5 auf optional 5 Stellen (Seite 604) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

20 Ja-Stimmen

zu 5 Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Borken (Parkgebührenordnung) Vorlage: V 2015/223

Stv. E. Kindermann erkundigt sich nach dem geplanten Parkraumkonzept, mit dem auch die Standorte für Parkautomaten überprüft werden sollten.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dass die Änderung der Gebührenordnung zur Erhebung der Gebühr für die Wohnmobilstellplätze erforderlich sei. Die Bewirtschaftungsempfehlung für Parkautomaten werde demnächst grundsätzlich überarbeitet.

Stv. Niemeyer fragt, ob in der Gebühr von 5 € für Mobilstellplätze auch Infrastruktur wie Wasser, Strom und Entsorgung enthalten sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert, es handele sich um die im Rahmen von LEADER einheitlich festgelegte Nutzungsgebühr ausschließlich für die Stellplätze. Nebenkosten wie Strom, Wasser und Entsorgung seien separat zu zahlen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken die in der Anlage 01 beigefügte Parkgebührenordnung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

20 Ja-Stimmen

**zu 6 Sonderhaushalt der "Stiftung der Stadt Borken" für das Haushaltsjahr
2016
Vorlage: V 2015/253**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken, den Entwurf des Sonderhaushaltsplans der „Stiftung der Stadt Borken“ für das Haushaltsjahr 2016 als Haushaltsplan 2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

20 Ja-Stimmen

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

keine

gez.

Schulze Hessing
Bürgermeisterin

gez.

Wensing
Schriftführerin